Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

53. Jahrgang) Millheim, Pa., den 19ten Juni, 1879. (Nummer 25.

Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnersta

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Be Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude Millheim, Centre Co., Pa.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

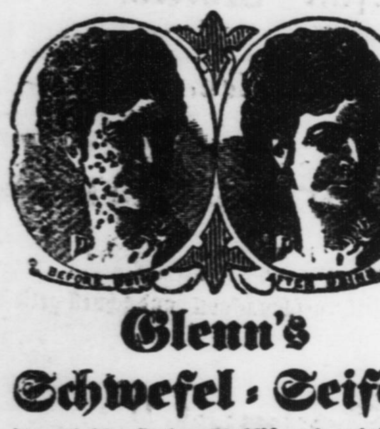
Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co., 358 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Agenten verlangt.



Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

...prachtvolles vierteljährliches Journal, fein ...t, enthält ein schönes farbiges Blumen... mit der ersten Nummer. ... nur ... jährlich. Die erste N... für ... Deutsch und Englisch ist soeben er-

Adressire: James Vick, Rochester N.Y.

...atz für Jedermann ...cher Krankheiten der L... damit verbundenen Mage (Dyspepsia), Hauptquelle ... menschlichen Leiden nachgewie... ...ige, einzig sichere und ...ilung, wir gegen Einsendung von ... Cents, oder deren Werth in Postmarken ...rei versandt ... Man adressire: Deutsches Heil-Institute, No. 244N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bankgeschäfte.

Office in Krens Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36-

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

mitten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung. Pennstraße. 36-

H H TOMLINSON

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6-

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,

Eigenthumer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, 2c. von allen Größen und Preisen. Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. A. Sturgis,

Uhrmacher und Juwelier hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, 2w Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice.361

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 361

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer- und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedearbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mädengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Main. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichnbesorgr.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

Musser & Smith,

Hardwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parloröfen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46-1

R. B. Hartman

Foundry und Masinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61-1

W. J. STRAYER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

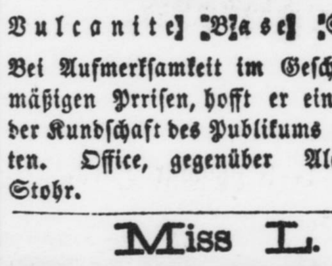
D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6-1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,



Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse- Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrdd Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die verhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst-und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten 2c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden 2c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unseren deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Gesichtskreise ... und Anschauungskreise des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Buche lernen, und das Gelernte wird ei... Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. ...

...Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimatland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschem und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel 2c. 2c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John d. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Bumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von Millionen Leute Amerika. Siehe

Vicks reisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick neue Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N.Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, schnelle und gründliche Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents ... frankirt.

Man adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co.

Deutsche Anzeige Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,

137 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen 2c. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

in Deutschland, und allen Ländern Europas.

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 Seiten, zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents broschirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preis 1,05. 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents a Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick Rochester N. Y.

Millheim Markt.

Weizen	1.00
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	11
Seiten	8
Kalbfleisch	5
Eier	7
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg „ „	25
Seifeper Pfund	44
Getrocknete Aepfel per Pfund	
Getrocknete Pfirsching per Pfund	
Getrocknete Kirschen „ „	

Ein populäres Buch in deutscher und englischer Sprache Ehe! Mannbarkeit, Weiblichkeit. Hindernisse der Ehe! Ursachen und Heilung oder das „goldene Buch für Alle!" deutsch oder englisch. Wird sorgsam versiegelt, gegen Einsendung von 25 Cents oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt. Adressire: German Medical Institute, 521 Pine street, St. Louis, Mo.

C. A. STURGIS,

Uhrenmacher und Jewelier

Millheim, Centre Co., Pa.

Shop zwischen Eisenhuth's Drugstohr und Tomlinson u. Co's. Grocery.

Mr. Sturgis erhielt soeben eine vollständige Auswahl von

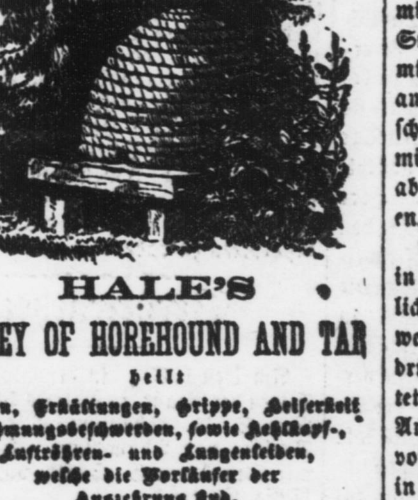
Mr. Sturgis wird von nun an immer auf Hand halten alle Arten von

Wand- und Taschenuhren, Silber- und Goldwaaren, 2c. 2c. 2c. 2c.

Reparaturen werden schnell und auf die beste Art gethan. Mäßige Preise. Der unterzeichnete ersucht die gefällige Kundschaft des Publikums.

C. A. Sturgis.

Rheumatismus-Fall, No. 954 Der Herausgeber einer deutschen Zeitung schreibt: „An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.! Ihre Medicinen haben mich gänzlich von meinem langjährigen Rheumatismus befreit. Empfangen Sie meinen herzlichen Dank. Ich werde Sie empfehlen. Ihr dankbarer und ergebener Diener, Jos. A. Hofmann, Herausgeber des „Central Democrat," Syracuse, N. Y." Hunderte ähnlicher Schreiben liegen vor. Das Rheumatismus-Buch, deutsch oder englisch, wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 521 Pine Str., St. Louis, Mo.



HALE'S HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zuthaten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Lungen- und Leber-Fall, No. 814. Herr Pfarrer Dötsched von Waltzville, Montgomery Co., Ill., schreibt: An die deutsche Heilanstalt in St. Louis, Mo.! Fünf Aerzte hatte ich gebraucht ohne Erfolg. Mein Sohn hatte einen stinkenden Auswurf, und jetzt muß ich mit Dank bezeugen, daß die Heilanstalt ihn völlig hergestellt hat." Hunderte ähnlicher Danksagungen liegen vor. Das Lungenbuch wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 521 Pine Straße, St. Louis, Mo.

Auf Leben und Tod.

(Nach dem Englischen.)

(Schluß.)

Eine halbe Minute verfloß in tiefster Stille—nur das Gurgeln des Bergwassers tönte aus der Schlucht zu uns herauf. Da plötzlich zuckte ein Blitzstrahl über das Firmament, zugleich hörte ich, wie Benton einen wilden Fluch ausstieß. Ich wendete mich um und sah gerade noch rechtzeitig genug, um meinen Schuß zurückzuhalten, wie mein Gegner zu Boden stürzte. Die beiden Polizisten hatten sich unbemerkt herangeschlichen, ihm mit einem Lebensvertheidiger die Waffe aus der Hand geschlagen und ihn niedergeworfen. Nachdem wir dem Verbrecher Hände und Füße gebunden, machten wir uns sofort auf den Weg nach Denver. Der nächste Tag schon fand uns auf der Reise nach Louisiana.

Benton wurde der ihm zur Last gelegten Verbrechen überführt und zu einer mehrjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt. Bevor man ihn abführte, fand er indessen noch Gelegenheit, mir zuzuflüstern, daß er mich über kurz oder lang wiederfinden und mich für meinen Verrath ermorden würde, sollte er mich selbst am Ende der Welt suchen müssen.

Die Drohung des Verbrechers war mir ziemlich gleichgültig, da ich ihn sicher hinter Schloß und Riegel wußte. Ich erhielt die ausgesetzte Belohnung, eine hübsche Summe Geldes, mit der ich ein Geschäft begann, das sich stetig vergrößerte und mich nach und nach zum wohlhabenden Manne machte.—

Jahre waren verflossen und ich hatte die alte Geschichte fast vergessen, als ich eines Abends, während ich mich gerade in einer Stadt des Südens aufhielt, wieder daran errinnert wurde. Es war zur Zeit des Secessionskrieges. Zu meinem nicht geringen Schrecken las ich nämlich in der Zeitung, daß Benton nach Verbüßung seiner Haft in Freiheit gesetzt worden war. Der Racheschwur des Sträflings drängte sich mit erneuerter Schärfe meinem Gedächtniß auf, denn ich wußte, er war der Mann dazu, ihn zu erfüllen.

Schon vorher hatte ich im Lesezimmer des Hotels, in dem ich logirte, eine Persönlichkeit bemerkt, die mich aufmerksam zu beobachten schien. Es war ein Mann mit dunklem Vollbart, dessen Gesicht ich mich nicht erinnerte, irgendwo vorher gesehen zu haben. Dennoch lag etwas so Bekanntes in dem wilden Blick seiner dunklen Augen, etwas, das mich beunruhigte, mich unbehaglich machte, weil ich durchaus nicht herauskriegen konnte, wo ich diesen Augen schon einmal begegnet. Jetzt wurde es plötzlich licht in mir—jener Fremde war Benton.

Vergebens bemühte ich mich ihn wiederzufinden, um mir volle Ueberzeugung zu verschaffen—er schien verschwunden. Doch das gewährte mir keine Beruhigung. Das dunkle Gesicht, die funkelnden Augen standen beständig vor meiner Phantasie und es war mir, als zischelte mir eine höhnische Stimme fortwährend in's Ohr: „Ich werde Dich morden und müßte ich Dich am Ende der Welt aufsuchen." Ich suchte mir schließlich diese aufregenden Gedanken mit Gewalt aus dem Kopfe zu schlagen, ergriff meine Lampe und begab mich auf mein Zimmer.

Hatte mir meine Einbildung auch keinen Streich gespielt? Konnte ich mich nicht geirrt, eine zufällige Aehnlichkeit mich getäuscht haben? Nach mehreren Stunden fruchtlosen Grübelns warf ich mich endlich schachmatt auf das Bett, angekleidet wie ich war. Die Lampe schraubte ich ein wenig herunter, damit sie mich nicht blendete, ließ sie aber brennend auf dem Tische stehen.

Aus einem dumpfen Halbschlummer, in den ich verfallen, schreckte mich plötzlich ein Geräusch empor, das klang, als wenn Jemand die Thürlinke niederdrückt. Ohne mich zu rühren, beobachtete ich den Drücker mit athemloser Angst. Er bewegte sich — langsam und vorsichtig wurde die Thür geöffnet und in mein Zimmer trat—jener unheimliche Freund, der mir im Lesezimmer aufgefallen.

In seiner rechten Hand erglänzte ein langes Messer, während er sich mit katzenartigem Schritt meinem Lager näherte.—Ich hielt die Augen geschlossen, doch nicht so fest, um nicht jede seiner Bewegungen genau beobachten zu können. Den gespannten Revolver hatte ich unter der Bettdecke zum augenblicklichen Gebrauch bereit.

Einige Sekunden ließ der Eindringling seine dunklen Augen mit offenbarer Befriedigung auf mir ruhen, dann hob er den funkelnden Stahl zum tödtlichen Stoße. Jetzt war kein Augenblick zu verlieren. Zum ersten Male blitzte der Gedanke in meinem Gehirn auf, was aus mir werden würde, wenn das Pistole versagte.

Mein Finger zuckte krampfhaft am Drücker und dumpf krachte der Schuß durch den engen Raum. Das Messer entfiel der Hand des Mörders — er stieß einen unartikulirten Schmerzenslaut aus und wandte sich zur Flucht.

Zufällig befand sich neben der Ausgangsthür meines Zimmers eine zweite, die in einen Alkoven führte. In der Bestürzung wählte der Verbrecher diese. Mit einem Satze war ich aus dem Bett, hatte in der nächsten Sekunde die Thür geschlossen, den Schlüssel umgedreht und somit seine Flucht abgeschnitten.

Mittlerweile hatte der Knall des Schusses das ganze Hotel alarmirt und wenigstens ein Dutzend Männer auf mein Zimmer geführt. Nachdem ich meine Geschichte in kurzen Worten erzählt, wurde der Alkoven geöffnet und der Eingeschlossene aufgefordert, sich zu ergeben, was er auch that, ohne den geringsten Widerstand zu leisten, da ihm meine Kugel das rechte Schulterblatt zerschmettert hatte.

Als ich den Burschen gebunden und blutend vor mir sah, konnte ich mich nicht enthalten, ein paar Worte an ihn zu richten.

„Benton," sagte ich, „Eure Anschläge auf mein Leben sind zweimal mißglückt. Werdet Ihr jetzt den Versuch aufgeben?'

Der Gefangene biß die weißen Zähne zusammen und stieß einen grimmigen Fluch aus.

„Stein und Eisen sollen mich nicht abhalten," knirschte er, „Dir den Garaus zu machen!"

Ich fühlte mich erst wieder ruhiger, als die eisernen Thüren des Gefängnisses sich hinter ihm geschlossen hatten, doch das Gefühl der Sicherheit hatte ich verloren. Ich wußte, daß Benton mich tödten würde gelang es ihm zu entkommen, oder hatte er abermals seine Strafe abgebüßt. Wenige Monate nach seiner Einkerkerung starb er. Erst jetzt konnte ich wieder frei athmen, da der Dämon meines Lebens das seinige geendet.

Was die Weiber doch Alles verlangen.

Ein kürzlich verheiratheter Mann küßte neulich des Morgens sein junges Frauchen zum Abschied, als sie seinen Kuß erwiedert hatte, sagte sie zu ihm: O Frank, du kannst mir auch noch 2 Yards von dem blauen Kattun aus Kreß' Store mitbringen, und den Teppich den ich bestellt habe, du weißt ja, gerade wie der Frau Schmidt ihrer, nur nicht so grün, und hier ist ein Band mit drei Knoten, der erste ist für die Breite der Fenster zu den Vorhängen, und der zweite die Länge unseres Sophas für die Decke, und der dritte, damit du nicht vergißt, die Waschleine mitzubringen, und sage dem Grocerymann, er möchte mir auch 2 Kannen Pfirsiche und etwas Waschblau schicken und wann du an meiner Schneiderin vorbeikommst, gehe schnell hinein und sag ihr, sie möchte nicht vergessen, das Kleid so zu machen wie ich's ihr gesagt mit Scallops, und Tucks, und „Bias" geschnitten, und nicht wahr, du bringst mir auch ein Pfund Cocoanuß Candy mit, und o Frank du kaufst mir doch ein Paar von den schönen Slippers bei Wehn's und ich hätte beinahe vergessen, daß unser Mehl alle ist, da mußt du einen Sack davon bestellen, und vergiß nicht, auf die „Preß" zu abonniren, damit ich auch etwas zu lesen habe, und o Frank, du mußt auch Tickets für die „Harmonie-Fahnenweihe" mitbringen, und einen großen Hund sollten wir auch haben, damit ich mich nicht so vor den Tramps fürchten muß, wenn du fort bist, und sage der Putzmacherin, sie brauchte mir den Hut nicht zu schicken ich wollte mir ihn heute Nachmittag selber holen, und nicht wahr Frank, du wirst doch nichts davon vergessen, und schön an Alles denken, was ich dir aufgetragen habe? — —

Ob „Frank" alles Das behalten hat wissen wir nicht, aber zu später Stunde desselben Tages fanden wir ihn, krampfhaft einen Laternenpfahl festhaltend, und vor sich hinmurmelnd: Blauer Kattun, Slippers, neuer Hut, Scallops, Tucks, Sack Mehl, großer Hund, Fahnenweihe-Tickets. — —

Exit Reporter.

Zwei Leute geriethen mit einander in einen harten Wortstreit. Der Eine kam in Hitze und gab dem Andern eine derbe Ohrfeige.

„Zum Henker!" rief dieser aus, „soll das Spaß oder Ernst sein?"

„Ernst," antwortete der Erstere ganz trotzig.

„Das ist dein Glück," versetzte Dieser, „denn dergleichen Spaß verstehe ich nicht!"

Merkwürdig.

Ein Engländer erhielt am Sonnabend kirchliche Dispensation, seine Nichte zu ehelichen. Sonntags darauf wurden Beide in der Kirche aufgeboten, Montags war Verlobung, Dienstags Hochzeit, Mittwochs kam die neue Gattin in die Wochen, und das Kindlein bekam die Nothtaufe. Die kranke Mutter erhielt Donnerstags die letzte Oelung, Freitags starb sie, und ihr Gatte ließ sie Sonnabends beerdigen.

Dieß war wohl, sagte er hinterher, die merkwürdigste Woche meines Lebens.

Bedingungen.

	1 Woche	3 Wochen	3 Monat	6 Monat	9 Monate	1 Jahr
1 Viereck	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,0
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,0
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,0
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	36,00	45,0
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,0

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Das Journal.

Millheim, Juni 12. '79

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50, für ein Jahr.

Der Stand der Saaten in den westlichen Staaten.

Das warme Wetter der letzten Wochen hat das Aussehen der Fluren schnell verändert und die Fortschritte der sehr weit zurückgebliebenen Vegetation sind solche gewesen, daß sich eine Uebersicht über den Stand der Saaten nunmehr mit einiger Verläßlichkeit aufstellen läßt. Die Berichte aus den Mittel-, den westlichen u. nordwestlichen Staaten lauten fast durchweg günstig und stellen, wenn nicht unvorhergesehene Zufälligkeiten, die unseren Farmern allerdings bis zum Herbste noch manchen bösen Streich spielen können, die Berechnungen durchkreuzen, eine fast ebenso reiche Ernte, als die letztjährige in Aussicht. In Ohio ist ein bedeutend größeres Areal unter Kultur als im Vorjahre und der Stand der Staaten ist durchschnittlich ein zufriedenstellender. Der Stand der Staaten läßt auch in Ind. nichts zu wünschen übrig, und auch dort hat sich der Flächenraum des mit Getreide bestellten Landes in diesem Jahre bedeutend vergrößert. In Michigan hat das langanhaltende trockene Wetter zu Befürchtungen Veranlassungen gegeben und in einzelnen Theilen des Staates auch Schaden gethan. Allein der Flächenraum des angebauten Landes hat sich vergrößert und der Stand der Staaten im größeren Theile von Michigan verspricht eine gute Durchschnittsernte. In Illinois, in Mississippi und in Kansas herrscht seit Wochen trockenes Wetter, welches Besorgnisse erweckt, die sich jedoch wohl wieder zerstreuen werden. Der Stand der Saaten in den drei genannten Staaten ist viel versprechend; der mit Getreide, besonders mit Weizen bestellte Flächenraum, ist größer als im Vorjahre. Die Ernte-Aussichten in den mittleren und westlichen Staaten sind somit im Allgemeinen befriedigend.

Minder hoffnungsvoll lauten die Berichte aus den nordwestlichen Staaten. In den nördlichen Theilen von Minnesota und im nördlichen und mittleren Wisconsin haben die Staaten in starkem Maßstabe durch die Dürre gelitten, und kommt nicht bald ein tüchtiger Regen, so liegt eine Mißernte durchaus nicht außer dem Bereich der Möglichkeit. In Minnesota sind über dreihunderttausend Acker mehr besäet worden, als im letzten Jahre, allein eine Menge des im letzten Jahre geernteten mittelmäßigen Getreides ist als Saatkorn verwendet worden, und die Pflanzen sind in Folge dessen schwach und wenig versprechend. Im südlichen Minnesota ist die Sachlage bedeutend günstiger, weil dort der so nothwendige Regen nicht ganz gefehlt hat. Auch im südlichen und westlichen Wisconsin ist in Folge der häufigen Regengüsse der Stand der Saaten sehr viel verheißend. In Iowa ist, wie in vielen anderen Staaten, mehr Land bestellt, als im Vorjahre. Die Dürre hat in vielen Theilen des Staates Schaden verursacht, doch nicht genug, um die Aussichten auf eine Durchschnittsernte ernstlich zu beeinträchtigen. Auch aus Nebraska lauten die Berichte im Ganzen zufriedenstellend, obwohl auch dort Besorgnisse hinsichtlich einer Dürre herrschen.

Regen ist, wie aus dem Vorgehenden ersichtlich, die köstliche Gabe, welche man im ganzen Westen ersehnt, und die im gegenwärtigen Augenblick sehr wesentlich ist, um das Land vor einem Mißrathen der Ernte zu bewahren.

Die Augen.

Zur Schonung und Erhaltung der Sehkraft der Augen sollte die Einwirkung des Lichtes, besonders künstlichen Lichtes auf dieselben, wohl beachtet werden. Wenn ein Schirm auf einer Lampe oder über einer Gasflamme gebraucht wird, so sollte derselbe von mattgeschliffenem Glas oder „Milchglas" niemals aber von farbigem Glas sein. Das Licht sollte gerade vor der Person stehen, und die dabei zu verrichtende Arbeit im Lichtkreis unter dem Schirme sich befinden, wodurch die Augen von dem Schimmer der Flamme verschont bleiben. Wenn kein Schirm gebraucht wird, sollte man den Rücken dem Licht zuwenden, so daß dessen Schein über die linke Schulter fällt. Dieselbe Regel gilt auch vom Tageslicht. Dasselbe sollte etwas hoch über den ihm zugewendeten Rücken direkt auf den vor der Person liegenden zu bearbeitenden Gegenstand fallen, von dem es auf das Auge zurückgeworfen wird. Es sollte niemals direkt in das Gesicht leuchten. Selbst beim Schlaf ist die Befolgung dieser Regel von Wichtigkeit. Es ist eine feststehende Regel, daß das Schlafzimmer während der Schlafzeit dunkel sein und das Gesicht des Schlafenden nie einem ihm gegenüberliegenden Fenster zugewendet sein soll, indem beim Oeffnen der Augen am Morgen ein starker Lichtstrom auf sie fällt. Selbst die stärksten Augen werden nach der Nachtruhe durch das Andringen starken Lichtes mehr oder weniger angegriffen. Das Auge gebraucht Zeit um sich an diese Reizung desselben zu gewöhnen. Besonders sorgfältig sollte das beachtet werden bei wiedergenesenden Kranken, deren Augen in der Regel an Kraft verloren haben.

Eine Wohnung.

Es ist fast unglaublich, wie wenig das Volk seine Wohnungen und Schlafräume zu lüften pflegt. In manchen Wohnungen wird das ganze Jahr kein Fenster geöffnet. Viele Wohnungen sind nur deßwegen feucht, weil im Zimmer gekocht wird und man die sich entwickelten Dämpfe nie hinausläßt, welche sich an Wänden niederschlagen und den letzten Rest von Ventilation durch die Poren der Wände verstopfen. Wie ein Alp liegt auf dem Volke und zehrt an seiner Gesundheit das Vorurtheil gegen die Lüftung und besonders gegen die Nachtluft schädlich, gilt allgemein als ausgemacht, bei offenem Fenster schlafen, was doch die größte Wohlthat ist, hält das Volk für Todt bringend! Da liegen sie in engen Schlafzimmern zusammengepfercht und athmen die eigene Ausdünstung ein, und am anderen Morgen nicht erquickt sondern mürrisch aufwachend! Von der gegen Morgen zunehmenden Verschlechterung der Luft in den Schlafzimmern kommt auch der weitere Volksglaube, daß eine Stunde Schlaf vor Mitternacht gesunder sei als eine Stunde nach Mitternacht. Und solche Menschen, die den Sauerstoff der Luft geflissentlich von sich abhalten, der allein sie denk- und arbeitsfähig macht fühlen sich dann immer unwohl, obgleich keine bestimmte Krankheit sich bei ihnen entwickelt und haben das ganze Jahr mit Doktoren und Apotheker zu thun, die ihnen mit ihren Medikamenten unmöglich helfen können. Deßhalb muß jede sich bietende Gelegenheit benutzt werden, um dem Volke zuzurufen: „Lüftet Eure Wohnzimmer nicht einmal, sondern zehn Mal im Tage! Machet Durchgang bis sich die Luft in der hintersten Ecke erneuert hat! Schlafet im Sommer bei offenem Fenster und sorget im Winter wenigstens für Ventilation durch Vermittlung eines Nebenzimmers. Kurz, bedenkt, daß die Luft Euer bester Freund, eingeathmeter Sauerstoff die beste Medizin ist!"

Der Aetna speit Feuer.

Der feuerspeiende Berg oder Vulcan Aetna auf der Insel Sicilien am unteren Ende von Italien ist wie von Messina aus unterm Datum des 29. Mai gemeldet wird, in voller Thätigkeit.

An dem Nordwestabhang des Berges, bei der Stadt Randazzo, haben sich drei neue Krater gebildet. Große Lavaströme fließen den westlichen Bergrücken hinab. Die Lava ist schaumartig, wie wenn sie durch starke Gährung der elastischen Dämpfe gebildet sei, die gewöhnliche Erscheinungsform beim Aetna. Mehrere Dörfer sind in Gefahr. Unter den Einwohnern derselben herrscht Angst und Aufregung. Der Vulcan bietet ein imposantes Schauspiel dort, besonders zur Nachtzeit, wann der Feuerschein die Gegend auf Meilen erleuchtet.

Mordversuch und Selbstmord in Lebanon, Pa.

Unser Nachbar County Lebanon wird von dem Dämon der Mordsucht stark bedrängt. **Während sechs Männer sich in dem County Gefängniß befinden, die der Ermordung des Joseph Reber schuldig befunden wurden und während Spattenhuber am Donnerstag die Todesstrafe am Galgen zu erwarten hatte, geschahen am Montag derselben (letzter) Woche zwei raschsüchtige blutdürstige Mordversuche und Selbstmord, die in der That schauderhaft sind.**

William Ulrich, ein Sohn des verst. Butschers, David Ulrich, der ebenfalls im Butschergeschäft begriffen war, hatte in den letzten Jahren mit Geldmangel zu kämpfen. Vor zwei Jahren fiel er dem Scherriff zum Opfer, und seitdem war er beständig in finanziellem Trubel, was dem sonst friedfertigen aber sehr resoluten Mann manche bittere Stunde verursachte, denn er hatte eine Frau und fünf Kinder zu versorgen. Seine Mutter, die Wittwe des verstorbenen David Ulrich, kaufte das vom Scherriff verkaufte Grundeigenthum und bezahlte die Taxen einige Jahre darauf. Endlich wurde ihr die Last zu schwer und sie ersuchte ihren Sohn selbst die Taxen zu bezahlen indem sie nicht vermögend wäre sie länger zu bezahlen und kündigte den Tax Collectoren die Sache an. Die schuldigen Taxen beliefen sich auf $32. Herr Peter Hauer, Tax Collector, ersuchte den Ulrich dieselben zu bezahlen. Dieser weigerte sich, worauf Hr. Hauer Schritte nahm dieselben den Gesetzen gemäß, zu collektiren. Ulrich machte zu verschiedenen Zeiten Drohungen und gab zu verstehen, daß die Collektoren sich der Lebensgefahr aussetzen würden. Das lose Gut Ulrich's wurde in Beschlag genommen und sollte am letzten Montag für Tax öffentlich verkauft werden. Dinge waren bereit für den Verkauf. Um ungefähr halb zwei Uhr waren an der Stelle zugegen: Deputy Collektor und Constabler Moses Leininger, Peter Hauer, Tax-Collektor, W. H. H. Embich, Auktionär, Rolandus Royer und einige anderen Männer. Sobald der Auktionär den Anfang machen wollte zum Verkauf, zog Hr. Ulrich einen großen sechsläufigen Revolver hervor und feuerte einen Schuß auf Moses Leininger ab, der schwer getroffen in den Unterleib sich hinweg schleppte so gut er konnte. Ein zweiter Schuß wurde abgefeuert nach Peter Hauer. Die Kugel passirte an der Achsel durch seine Kleider ohne das Fleisch zu berühren. Die Uebrigen Personen, welche zugegen waren, machten sich so schnell als sie konnten aus dem Wege. Einige Augenblicke darauf fiel ein dritter Schuß. Diesen feuerte der desperate Mann auf sich selbst und man fand ihn in sterbendem Zustand. Er hatte sich eine Kugel hinter dem rechten Ohre durch den Kopf geschossen und starb beinahe augenblicklich.

Der Hagelsturm am Donnerstag Abend.

Reading, Pa., 6. Juni. Nachrichten aus den Counties Berks, Chester und Montgomery und dem untern Theil von Schuylkill County melden, daß der Sturm am Abend des 5ten Juni den Feldern großen Schaden angerichtet hat. Außerdem wurden mehrere Scheunen vom Blitz in Brand gesteckt und eingeäschert und Schuppen umgeweht. Die Obstbäume sind besonders stark beschädigt worden. In dem Treibhaus von Hepler & Hockins in hiesiger Stadt zerschmetterte der Hagel 3500 Fensterscheiben.

Lancaster 6. Juni. Gestern Abend um ungefähr 8 Uhr fegte ein verheerender Sturm über die hiesige Gegend. Es hagelte fast eine halbe Stunde lang. Die Hagelkörner waren so groß wie Nüsse. Auf den Feldern und an den Obstbäumen ist viel Schaden angerichtet worden. In George W. Schroyer's Treibhäusern wurden 10,000 bis 12,000 Fensterscheiben zertrümmert. In der Nähe von Litiz wurde eine Scheune vom Blitz getroffen und brannte nieder.

Nächsten Samstag wird in dieser Gegend die Heuernte beginnen.

Die meisten unserer Merchants waren nun in der City, und die Stohrs in Millheim sind aufgehäuft mit neuen Waaren.

Auf dem Lande des Mr. Emanuel Kleckner, in West Buffalo Township, Union County, wurde kürzlich ein Eichenbaum abgesägt, welcher 2500 Fuß Bauholz lieferte.

Mr. D. A. Musser fieng letzten Montag an ein Gewölbe über den Race an der alten Musser Mühle zu bauen, wodurch er ein schönes Bau-Grundstück bekommt, auf welchem noch diesen Sommer ein Haus gebaut werden soll.

Die Getreidefelder entlang dem Riegelwege in Union County sehen sehr viel versprechend aus und ebenso durch Buffalo Valley. Unsere Union County Nachbarn sind uns weit voran in dieser Beziehung, wenigstens dieses Jahr.

Ein Wechselblatt bringt das Folgende: „Personen die die Gewohnheit haben, Geld in den Mund zu nehmen, sollten Warnung nehmen an dem Tode eines Mannes Namens Schindler, einem Straßenkarren Treiber in New York, welcher an Blutsvergiftung durch diese Gewohnheit herbeigeführt wurde."

Peter McManus und John O'Neill sind die zwei letzten Mollies, welche zum Tode verurtheilt sind. Sie waren des Mordes von Fred. Hesser, Coroner von Northumberland beschuldigt, welcher im Dezember 1878 stattfand, wurden aber nicht festgenommen bis in 1879. Die Sache ist gegenwärtig vor der Supreme Court, jedoch ist sehr wenig Hoffnung für die Mörder.

Wenn ein Fremder durch unser Städtchen kommt, möchte er denken, wir hätten mehr Steine zu verkaufen, als irgend ein anderer Platz von unserer Größe im Staate. Fast vor jedem anderen Hause liegt ein Haufen dieser Steine—und wie es scheint blos als Ornament. Wir würden vorschlagen, daß diese Haufen **Steine so schnell wie möglich in Pavements verwandelt werden.**

Frau Ottilie Wieckmann, die Gattin des Herausgebers der „Aurora," Buffalo, N. Y., schreibt uns Folgendes: Dr. August König's Hamburger Tropfen sind ausgezeichnet. Ich war seit sechs Jahren von Salzfluß im Gesichte heimgesucht, gegen welchen ich **alle nur erdenklichen Mittel anwandte,** jedoch vergebens. Ich entschloß mich zu einer Kur mit Dr. August König's Hamburger Tropfen und sah dieselbe durch das schönste Resultat gekrönt. Der Fluß verschwand und mit ihm alle Röthe im Gesicht, ohne eine Spur zurückzulassen, **was ich zum Heile vieler Leidenden gern bezeuge.**

Dr. Pierce's "Favorite Prescription" (Lieblings-Verordnung) ist ein höchst wirksames Stärkungs- und Kräftigungsmittel, das zugleich die werthvollsten nervenberuhigenden Eigenschaften besitzt, die es besonders den Bedürfnissen schwächlicher Damen anempfehlen, die mit Rückenschwäche, innerlichem Fieber, Congestion, Entzündung, Schwärung, oder mit nervösen oder neuralgischen Schmerzen, behaftet sind. In allen Apotheken zu haben.

Verheirathet.

Am 1ten l. M., in der Wohnung der Eltern der Braut, in Potters Mills, durch **Rev. S. G. Shannon, Mr. R. W. Smith, von Adamsburg, Snyder Co., mit Miß Annie C. Smith, von Potter's Mills, Centre Co.**

Am 1ten d. M., in der Wohnung der Eltern der Braut, durch Rev. W. H. Stover, Mr. John J. Taylor, von Farmer's Mills, mit Miß Amanda J. Brian, von Madisonburg.

Gestorben.

Am 7ten d. M., in Bellefonte, Mrs. Harriet Newell McCafferty, Frau von Charles McCafferty, im Alter von 54 Jahren, 1 Monate und 3 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. W. H. Hartman wird nächsten Sonntag Vormittag in der evangelischen Kirche in Millheim predigen.

Rev. W. R. Whitney wird nächsten Sonntag Abend predigen.

Rev. John Tomlinson wird nächsten Sonntag Vormittag Communions Gottesdienst in deutscher Sprache, und am Abende in englischer Sprache halten. Vorbereitungs Uebungen am Samstag Nachmittag in Aaronsburg.

Mr. Frank Wetzel, von dem Theologischen Seminar in Lancaster wird nächsten Sonntag Vormittag in der reformirten Kirche in Aaronsburg predigen.

Dr. August Koenigs

HAMBURGER

TROPFEN

gegen alle Krankheiten des

Magens, der Leber und des Unterleibes,

gegen

Vollblütigkeit und alle daraus entspringenden Leiden, als Kopfweh, Herzklopfen, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Schwindel,

gegen

Dispepsia,

alle Krankheiten des Magens, als Uebelkeit, Unverdaulichkeit, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechten Geschmack im Munde.

Gegen alle

Unordnungen der Leber,

als Fieber, Gelbsucht, Gallenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.

Gegen Krankheiten, welche

Unreinem Blute

entspringen, als Hautkrankheiten Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, schlimme Augen, Krätze, Schorfe u. Mißfarbe.

Gegen

Scropheln

und

Leiden des weiblichen Geschlechtes.

Die Flasche

Hamburger Tropfen

kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, und sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

Dr. August Koenig's

HAMBURGER

BRUSTTHEE

Gegen

Husten,

Heiserkeit, Bräune Influenza, Engbrüstigkeit,

Entzündung der Luftröhre,

Katarrh, Kehlkopfleiden, Keuchhusten, zur Erleichterung

Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich, vermöge seiner Wirkungskraft der Hamburger Brustthee von Dr. August König in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seid auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1, verkauft ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co.
Baltimore, Md.

Warnung!!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Menizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Der Techniker.

Ein halbmonatliches Organ für die Fortschritte der Wissenschaft, Erfindungen und Gewerbe.

Erscheint 12 Seiten stark mit vielen Illustrationen am 1. und 15. jeden Monats.

Abonnementspreis $1.40 per Jahr, einschließlich der Postgebühr.

Der „Techniker" hat den Zweck, die Interessen der deutschen Erfinder und der in deutschen Händen sich befindenden Geschäftszweige zu fördern, sowie die geistig strebsamen Fabrikanten, Farmer, Gewerbtreibenden und Arbeiter mit den neuesten Hülfsmitteln und Verfahren bekannt zu machen, um sie dadurch zur besseren Ausübung ihres Berufs zu befähigen. Probenummer frei.

Der „Techniker" kann von allen Buchhändlern und Zeitungs-Agenten bezogen werden. Preis per Nummer 6 Cents.

Patente. Das „Techniker Patent-Bureau" besorgt prompt und zuverlässig amerikanische, deutsche u. auswärtige Patente und gibt denselben specielle Erwähnung in den Spalten des „Techniker". Consultation, brieflich oder mündlich, frei. Der „Führer des Erfinders", enthaltend ausführliche Anweisungen zur Erlangung von Patenten, Caveats, Schutzmarken rc., wird auf Verlangen gratis zugesandt.

Paul Goepel,
Tyron Row, New York.

Neue Gedichte

von

Georg Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscriptions zu Gunsten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis

Gehör-Fall, No. 401

An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.!—Crete, Saline Co., Neb.—Herr Haas, ein Farmer von Nebraska, 75 Jahre alt, gebrauchte dieses Oel, nachdem er 40 Jahre nicht mehr gut hörte, und nun hört er wieder ganz gut. Er ist recht herzlich froh und empfiehlt es Allen.

Achtungsvoll, H. M. Wenger, Pfarrer.

Hunderte ähnlicher Schreiben liegen dem Publikum auf unserer Office zur Einsicht offen. Das Gehörbuch, deutsch oder englisch, verschicken wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. German Medical Institute, 521 Pine street, St. Louis, Mo.

Ein Grillenscheucher-Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Joen dus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

Fallsucht-Fall, No. 615.

Herr Ernst Braun von Ida, Monroe Co., Michigan, schreibt: German Medical Institute, St. Louis, Mo. Eure Medizin hat wunderbar gut gethan. Der Knabe, der schon ganz blödsinnig war, ist jetzt körperlich und geistig gesund u. s. w.

Hochachtungsvoll Ihr Ernst Braun.

Hunderte ähnlicher Zuschriften liegen vor. Das Fallsucht-Buch, deutsch oder englisch, verschicken wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. Man adressire:

German Medical Institute,
521 Pine street, St. Louis, Mo.

Für jede deutsche Familie

in der Stadt oder auf dem Lande

ist er ein Bedürfniß!

Alle—jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann—die nur einen Fuß Boden, einen Garten oder Farm haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe, oder Schweine besitzen, werden großes Interesse und Nutzen an der leicht verständlichen, praktischen, zuverlässigen, lohnenden Belehrung finden, enthalten im illustrirten

Amerikanischen

Agriculturist,

Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache.

Jeder Band enthält 700 bis 800 Original-Holzschnitte nützlicher, helfender Vorrichtungen, Geräthen, Bäumen, Pflanzen, Thieren, sowie viele angenehme Bilder. —Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der

Preis reduzirt!

Für Clubs von zehn oder mehr nur $1 pro Jahr portofrei; Clubs von vier zu $5, oder $1.25 jeder. Einzelne Subscriptionen $1.50 jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes Feiertags-Geschenk.

Marshall's prachtvoller Stahlstich

„Des Farmers Stolz"

wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Erst eine Freude und Zierde für jedes Haus. Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.

☞ Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei.

Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich. Versuchen Sie es ein Jahr!

Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway, New York.

10000
Buschel von
Waizen, Roggen, Welschkorn und Hafen
verlangt an der alten
Liberty Mühle, Woodward,
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halten zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps, und Salz an den niedrigsten Preisen. Für ere wende man sich an
John C Motz, Woodward, Pa.
J. W. Snook, Millheim, Pa.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

C. Dörflinger Milwaukee, Wis.

!!Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- **Tauf-**

und

Confirmationsscheinen

und

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 1—8 Photographien.

Alle reichlich colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den **Billigsten Preisen.**

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem zu w die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren wir ihrer Zufriedenheit finden den.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

in der

Millheim Journal Office.

Hand Bills, **Envelops,**
Geschäftskarten,
Letter-Heads, **Bill-Heads.**
in mehrere **Job-Presse.**

Neue Job-Schriften.

Seit einigen haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office im dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.; Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen ist geeignetes Farmland zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheiten sind dort selbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.

Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

The Journal.

Weller & Deininger, Proprietors

B O. DEININGER, Associate Editor

Millheim Thursday June 19.

Terms—$1.50 Per Annum.

WHAT HE IS THERE FOR.

A rumor was current in Washington recently, to the effect that Senator Don Cameron is getting tired of playing Senator and that he would be almost willing to resign, provided he were permitted to *appoint* his own successor, same as Simon appointed him. The Philadelphia *Times*, while admitting that Don has little taste and less ability for Senatorial labors, don't believe the rumor the least bit, but goes on to say what Don is really good for as a Senator. Guess the *Times* hits the nail squarely on the head every time. It says:

He must be Senator to be master, and being Senator and master, he won't cast his plumes away as if they were baubles, merely because he wearies playing with them. Senatorial disputation is dull to him, committee work is irksome, and department labor for his constituents is voxatious, but such are the penalties which came with the triumph he had to make exhaustive efforts to win. He will sit in the Senate ostensibly to look after Pennsylvania interests, and will bristle up and make himself felt when Pennsylvania is assailed, but his chief business in the Senate is to direct the political power in Pennsylvania; to make and unmake Presidential candidates; to fashion Governors, State Treasurers, Legislators and other officers, and to make organs pipe and politicians dance when it pleases him to have them do so.

DEMOCRATIC COUNTY CONVENTION.

The delegates chosen on the 14th of September last to the Democratic County Convention, are requested to meet at the Court House, in Bellefonte, on Saturday, June 21st, 1879, at one o'clock, P. M., for the purpose of selecting two representative delegates to the Democratic State Convention, to be held at Harrisburg, and then Senatorial conferees, to choose a Senatorial delegate to the same, and to act upon such other matters as may be brought before the Convention. A full attendance is requested.

WILLIAM HAMILTON,
Chairman Co. Convention.

JAMES McCLAIN, } Secretaries.
JOHN IRVIN, }

The election for President and Directors of the L. C. & S. C. R. R. which was held at the company's office, in Philadelphia, on the 10th inst., resulted as follows: President, Hon. Eli Slifer; Vice President, (By the Board) Strickland Kneass; Directors, George F. Miller, James P. Coburn, Samuel C. Stewart, Geo. B. Roberts, Edmund Smith, Wistar Morris, R. H. Duncan.

Whether any other business was transacted at this meeting we have not learned.

THE DEMOCRATIC COUNTY COMMITTEE met at the office of D. F. Fortney, Esq., the chairman, to transact business in the interest of the party. The committee thought best to re-convene the county convention of August last, for the purpose of electing delegates to the state convention. The county convention then, is to meet at the Court House, Bellefonte, next Saturday at one o'clock.

Another item of business for the convention was to apportion the delegates from the several townships, wards and boroughs, on the basis of the Democratic votes cast by each respectively, at the election for Governor, last fall. The following is a list of delegates under this apportionment:

Districts.	No. votes.	No. del.
1 Bellefonte, N. W.	84	2
2 Bellefonte, S. W.	114	2
3 Bellefonte, W. W.	25	1
4 Howard Borough	49	1
5 Milesburg Borough	30	1
6 Philipsburg Borough	144	3
7 Unionville Borough	32	1
8 Benner Township	160	3
9 Boggs Township	163	3
10 Burnside Township	22	1
11 Curtin Township	52	1
12 College Township	74	2
13 Ferguson—old	169	3
14 Ferguson—new	56	1
15 Gregg Township	276	5
16 Half Moon Township	39	1
17 Haines Township	207	4
18 Harris Township	121	2
19 Howard Township	86	2
20 Huston Township	51	1
21 Liberty Township	57	1
22 Marion Township	92	2
23 Miles Township	246	5
24 Patton Township	41	1
25 Penn Township	288	6
26 Potter, North Twp.	173	3
27 Potter, South Twp.	191	4
28 Rush Township	100	2
29 Snow Shoe Township	75	2
30 Spring Township	191	4
31 Taylor Township	48	1
32 Union Township	69	1
33 Walker Township	202	5
35 Worth Township	70	1
	3,827	77

It will be seen that Penn township gains one delegate under the new apportionment, but the committee made a mistake in not separating the delegation of Millheim borough from that of Penn township. It is impracticable that the township and the borough should elect their delegation jointly until next Governor's election. We suggest that the convention next Saturday adjust this matter through a committee.

The speech of Senator Wallace, delivered in the United States Senate, on the 29th ult., is spoken of throughout the entire state in the highest terms of commendation, as a masterly effort in favor of free elections. It is considered one of the ablest speeches delivered in the "august body" these many years, and the Democracy of the old Keystone feel a great but justifiable pride in being represented by a man who understands their rights so well, and who is so entirely able to advocate them. As a constitutional and legal effort, Mr. Wallace's speech is logical and altogether unanswerable and it is no wonder that His Fraudulency cowers under such an assault.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacca. 47-1y

Haying in this section will begin next Saturday.

Scott township, Alleghany county has been fined $1500 damages for a defective road.

Mr. Alva S. Grow, associate editor of the Bellefonte *Republican* recently purchased the Lock Haven *Journal* concern and has commenced to run it. Much success to him.

A white oak tree was recently cut on the land of Mr. Emanuel Kleckner, in West Buffalo township, Union county, which yielded twenty five hundred feet of lumber.

The Clinton Democrat says that the sub-committee in the contested election case of Curtin *vs* Yocum will begin work at once but will not report until the regular session in December.

A beginning in the side walk business has been made, and we hope the good work will continue until we can all go comfortably and safely anywhere in town. Gentlemen of the council and fellow citizens—*push matters.*

CORNER STONE LAYING.—The corner stone for Miller's Evangelical church, in Sugar Valley, will be laid June 29th. Preaching in morning and evening. Ministers and people are very cordially invited to attend.

D. P. KLINE,
Minister.

The grain fields along the line of the rail road, in Union county are very promising and it is said that all through Buffalo valley it is equally good. Our Union county neighbors are far ahead of us in this respect, this year at least.

Yes, President Weiser has constructed a good substantial side walk along the entire front of his premises. At this rate the *Hill* is getting ahead; but no matter, only so the good work goes on and on and on, until we have good side walks all over town.

Eward Parr who was convicted of murdering his daughter, last week in Philadelphia, committed suicide by taking poison in open court, in full view of all present just as Judge Elcock was about to pronounce sentence of death upon him. He lived but a short time after he had taken the poison.

Neighbor D. A. Musser commenced work on Monday morning on an arch of masonry work over the tail race of the old Musser Mill. By this means Mr. Musser gains an elegant building lot on which a house is to be erected this summer yet. Strasburg does its share of building this year.

"A TREASURY OF BIBLE READINGS, by Rev. S. G. Shannon, Milroy, Pa., with an Introduction by Rev. H. Zeigler, D. D., Superintendent of the Missionary Institute, Selinsgrove, Penna."

This popular Bible Manual is for sale at the JOURNAL BOOK STORE. Price, 25 cents. tf.

If you need a monument or headstone for a departed loved one, the old, reliable MILLHEIM MARBLE WORKS is your place. You can go there and feel assured that you will not be imposed upon, but that you will get as much and probably more for your money than at any other place in Central Pennsylvania. Try it and see.

A suit has just been decided at Mauch Chunk, which has been pending for nearly twenty years. The late Judge Pack r was plaintiff, and Noble, Hammett & Co., defendants. Samuel Robb, of Philadelphia, master in the suit, recently filed his report, which awards the snug little sum of $32,258,08 to Judge Packer, deceased.

Peter McManus and John O'Neill are the last two Mollies under sentence of death. They were convicted of the murder of Frederick Hesser, Coroner of Northumberland. The murder took place in December, 1875, but the murderers were not arrested until 1879. The matter is now before the Supreme Court but with apparent little prospects for the criminals.

On the 11th inst., a very destructive fire occurred at Point Breeze, Philadelphia, caused by lightning. At 10 o'clock there lay at the wharf five vessels—four barks and one ship three of which were loaded or partially loaded with oil, the others waiting to be loaded. During the storm that prevailed over the city the lightning struck these ships and they were consumed in a short time.

The House committee on civil service threw a bombshell into the Radical camp last week by reporting a bill which forbids, under heavy penalties, any employee of the government, from contributing money for election purposes. Let it pass, and it will break up Mr. Gorham's "voluntary contribution" system. The people want neither Federal bayonets nor the contributions of Federal office holders to control elections.

Go to Newman's for a good and cheap suit. Why you can get a good, all wool cassimer suit made to order, for $12. This sounds almost like a fable and yet it is but the square truth. But go *yourself* and be convinced. Everything in the line of clothing and gentlemens' furnishing goods kept and at prices so low that it absolutely seems like giving things away. Newman's is the place to get the worth of your money at least several times over.

Rev. Dr. Calder, President of State College, *filled* Rev. J. Tomlinson's pulpits last Sunday at Aaronsburg, Millheim and Penns Creek. We had the pleasure of hearing the Rev. gentleman here. His sermon was based on Romans, 8:1, and was so plain and direct that even a child could understand it all; but what is better, a true, orthodox doctrine, coupled with that kind, liberal, christian spirit that can only be learned with the meek and lowly Jesus, characterized every word every thought of the Doctor's able sermon. The congregation was highly pleased, and no doubt benefitted, and it is the universal wish that Dr. Calder may soon come again.

A stranger passing through town would infer that we had more stores for the sale of flag stone, than any other town of our size in the state. Almost every other house has a pile of them in front—seemingly for no other purpose than ornament. We move that some of them be converted into sidewalks right speedily.

In Beaver Valley a most shocking accident occurred on Tuesday evening of last week. The wife of Levi Miller told her husband in a playful way that if he would dig a piece in the garden for her she would go and prepare supper for him. He went to do his task and she in order to hurry up the coal fire proceeded to pour coal oil on the fire from a can. The can exploded and burned her so seriously that she died on Wednesday morning. Upon hearing the explosion he ran into the house, and in trying to save her burned his hands to a crisp. Mr. Miller was unable to attend his wife's funeral last Friday. She leaves three children, the oldest about five and the youngest a babe in the cradle. Mrs. Miller was a daughter of Preacher Steely.—*Bloomsburg Republican.*

A MODEL CONCERN.—Last week we had occasion to visit the Planing Mill and Furniture Manufactory of Nesbit Brothers, at East Lewisburg, just over the bridge from Lewisburg. When there we were very soon impressed with the fact that the Brothers know exactly what they are about, and that their establishment is first class in every respect. There is certainly nothing of its kind superior to it in Central Pennsylvania whether in the number and completeness of the machinery used, the skill of the workmen employed, or the character of the work turned out.

The Brothers make a speciality of School and Church Furniture, and we have not seen anything this long time so neat and practical in the line of school desks, as that now being made at this place. They also showed us walnut pew ends that are real models of their kind—of very chaste and beautiful design.

Besides these and some kinds of house furniture they manufacture the more ordinary articles that enter into the make-up of buildings, whether for public use or private dwellings. Doors, shutters, sash, brackets, siding, flooring, mouldings, &c., in every variety of style and price, all made out of good, seasoned lumber, and in the best style of design and mechanism.

Any person in need of anything made at a planing mill, would do well to call on Nesbit Brothers. They can send lumber to Coburn or Spring Mills at cheap freights. Read their advertisement in another column.

As the "glorious Fourth" will hardly visit Millheim this year, the next best thing persons can do who wish to celebrate is to go to Sunbury. They expect to have a big time down there, as will be seen by the following, which we clip from the Northumberland county *Democrat*:

Fourth of July in Sunbury.

The unveiling the Soldiers' Monument will take place at Sunbury on the coming Fourth of July. It will be granite, forty-three feet in heigth and erected in honor of the soldiers who fell in the late war from Northumberland county.

Gen. James A. Beaver, of Bellefonte, will deliver the oration.

Gen. Henry M. Hoyt, Governor of Pennsylvania; Gen. Simon Cameron, United States Senator, J. D. Cameron, Samuel J. Randall, Speaker of the House of Representatives; Hon. J. W. Killinger, Hon. J. B. Packer, Hon. Simon P. Wolverton and other distinguished gentlemen will be present on the occasion.

There will be a Grand Parade of the military, firemen, and civic societies and also a regatta on the river Susquehanna at 4 o'clock P. M., after which tub races, bag races and other sports will be enjoyed on the river bank.

There will be a grand display of fire works in the evening.

Excursion tickets will be issued from all points.

The parade will move at 10:30 sharp, from Market Square. Order of exercises at the monument at 2 o'clock P. M.

SPRING MILLS ITEMS.

Ice cream at J. D. Long's every Saturday evening.

R H. Duncan was again elected a director of the L. C. & S. C. R. R.

Everybody should attend the exhibition of the *Alpha Literary Society*, Friday evening, as it will be a rich treat, no doubt.

The Picnic at Penn Cave, at the head of Penns Creek, last Saturday, was a success. Ditto, the one from here to Poe Creek, except that while eating supper at a hotel the good things in the baskets were removed from the rigs,

Mr. George C. Breon has gone to Loretta, Cambria county, Pa., to run a hotel. George knows how to do it. He always keeps a good house.

Our Saloon must be doing a lively business, judging from the way kegs are shipped from and to Sunbury.

YONEY.

MARRIED.

On the 1st ult., at the residence of the the bride's parents, at Potters Mills, by Rev. S. G. Shannon, Mr. N. W. Smith, of Adamsburg, Snyder county, to Miss Annie C. Smith, of Potters Mills, Centre County.

On the 1st inst., at the residence of the bride's parents, by Rev. W. H. Stover, Mr. John J. Taylor, of Farmers' Mills, with Miss Amanda J. Breon, of Madisonburg.

DIED.

On the 7th inst., at Bellefonte, Mrs. Harriet Nowell McCafferty, wife of Charles McCafferty, aged 54 years, 1 month and 3 days.

CHURCH DIRECTORY.

EVANGELICAL.—Rev. W. H. Hartman will preach next Sunday morning.

REFORMED—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* Mr. Frank Wetzel, of the Theological Seminary at Lancaster, will preach in Aaronsburg next Sunday morning.

METHODIST.—Rev. W. R. Whitney will preach next Sunday evening.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* Communion service in Aaronsburg, next Sunday morning, in the German language and in the evening English. Preparatory service on Saturday afternoon at 2 o'clock German.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 8½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 6 o'clock.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim escort of Company B., 5th Regiment, National Guards will hold their drill meeting, on the second story of Alexander's Block, every Tuesday and Friday evening.

PUBLIC SALE.—Will be exposed to public sale on the premises, one and a half mile south of Aaronsburg, on Tuesday, July 1st, 1879, at one o'clock, P. M., the following valuable property:

A splendid farm, containing 312 acres, about 200 of which are cleared and in a good state of cultivation. The balance is well timbered with excellent pine, hemlock, oak poplar and chestnut. Upon this property is erected a good, two-story dwelling house, good barn, wagon shed and other outbuildings. A good orchard is on the premises. This property could be divided into two farms to good advantage, each of which would have a never-failing spring of excellent water. This farm is situated within two miles of Coburn Station, on the L. C. & S. C. Railroad, and will be sold separately or together to suit purchasers.

Terms will be made known on day of sale. For further particulars apply to

MICHAEL KORNMAN.

IN THE ORPHAN'S COURT OF CENTRE COUNTY— IN THE MATTER OF THE ESTATE OF GEORGE GRAMLY, LATE OF PENN TOWNSHIP, DEC'D.—The undersigned Auditor appointed to make distribution of the fund in the hands of the Executors, to and among the parties entitled thereto, will attend to the duties of his appointment on Wednesday the 25th day of June, 1879, at 1 o'clock, P. M., at his office in Bellefonte. All persons are required to present their claims before the auditor, or be debarred from coming in for a share of the fund.

JOHN BLAIR LINN,
23-3t Auditor.

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.00
Wheat No. 2	90
Corn	40
Rye	45
Oats White	22
Oats, Black	20
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per ton	15.00
Salt, per Brl.	1.75
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.00
Butter	12
Hams	8
Sides	6
Veal	3
Pork	
Beef	
Eggs	8
Potatoes	60
Lard	6
Tallow	5
Soap	
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4
COAL MARKET.	
Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
Pea "	3.50

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

P. GEPHART. D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 39-1y

OLD AND RELIABLE.

DR. SANFORD'S LIVER INVIGORATOR is a Standard Family Remedy for diseases of the Liver, Stomach and Bowels.—It is Purely Vegetable.—It never Debilitates—It is Cathartic and Tonic. TRY IT

SANFORD'S LIVER INVIGORATOR

To Have Good Health, the Liver must be kept in order; its unhealthy action causes Bilious Attacks, Jaundice, Constipation, Dyspepsia, Headache, Bowel Complaints, Seasickness, and other Disorders.

The Liver is the seat of malarial diseases. The Liver Invigorator protects the system from Miasmatic Influences. It Purifies the Blood, Regulates the Bowels, Assists Digestion, and Strengthens the System.

The Liver Invigorator has been used in my practice and by the public, for more than 35 years, with unprecedented results.

SEND FOR CIRCULAR.

S. T. W. SANFORD, M.D., 162 BROADWAY, NEW YORK CITY

ANY DRUGGIST WILL TELL YOU ITS REPUTATION.

SANFORD'S JAMAICA GINGER

Enlarged May 1st, 1879. Price unchanged.

The only combination of the true Jamaica Ginger with choice aromatics and French brandy, for correcting intemperate habits, regulating the stomach and bowels, breaking up colds, chills, and fevers, is SANFORD'S JAMAICA GINGER. For relieving gouty and rheumatic pains, preventing malarial fever and promoting sleep it is truly wonderful. Ask for SANFORD'S. 25-4t

HARRIS'

STANDARD STORE,

235 MARKET ST.

LEWISBURG, PENNA.

SPRING ANNOUNCEMENT.

We always lead, we never imitate,

AND CANNOT BE UNDERSOLD.

Our shelves and counters are now loaded with bright new Goods from floor to ceiling consisting of the following articles:

Millinery Department.

Spring and Summer Hats & Bonnets, Trimmed and untrimmed, Ladies, Misses & Childrens Chips, Straws & Leghorns. French & Domestic Flowers. Brocaded, Two toned & Double faced Ribbons. Satin, Gros Grain and Silk Ribbons. Black & Colored Silks and Satins. " " Velvets & Plushes. " " Ostrich Feathers. Hat Ornaments, &c., &c., &.

Notions & Fancy Goods Department.

Hosiery, Gloves & Corsets. Ruchings & Collerettes. Linen Cuffs & Collars. Silk, Linen and Cambric Handkerchiefs. Silk Bows & Ties. " & Worsted Vailings. Breton, Russian & Hamburg Laces Gilt, Pearl, Ivory & Silk Buttons. Hamburg Edgings, 100 different styles. Towels & Napkins Jewelry, Perfumery & Hair Goods.

THE GREAT

Bee Hive Store

OF

LOCK HAVEN,

The Largest Dry Goods and Carpet Store in Central Pennsylvania

Is just receiving its Second immense Stock

FOR SPRING OF 1879.

$20,000 WORTH

Now in stock bought for cash and sold so low that every body in want of first class Dry Goode will be largely interested in buying their goods at the Bee Hive Store. 5000 yards of new Carpet just received, 25 per cent. below last Seasons Price, comprising the largest, cheapest and handsomest stock e ve shown in this City.

Beautiful Brussel carpet only 75 cents, Beautiful Ingrain carpet 25 cts., Good Floor Oil Cloth 2 yards wide 7 cents. Great bargains in Carpet Chains and Mattings. 500 Pairs of Misses' and Children Stockings 6 cts. a pair. Great bargains in Men's and Ladies Stockings. The largest and cheapest stock of Black colored and Fancy Silks, Black Cashmers, Black Alpaccas, Jamestown Alpaccas, Fancy Dress Plaids Matelesse in all colors and all the new styles of Dress Goods ever shown in this City.

Wonderful Bargains in Mens and Boys Casimers, Cottonde Pants Stuff, Shirting, Ginghams, Ticking, Table Linens, Towlings, &c., &c., &

5000 yards of the best quality of Calico at 4 cents a yard, and every thing proportionately cheap. By keeping only first class goods, selling at very low prices, and fair, honest dealing, we have built up a very large business, not only in Clinton County, but in all the adjoining counties, reaching hundreds of miles distant, enabling us to buy goods in large quantities and thereby can undersell all competitors. Call early and be convinced of the Great Bargains we offer.

Bee Hive Store, Sign of the Large Bee Hive Over the Door, 65 Main Street,

LOCK HAVEN, PENNA.

J. J. EVERETT, PROPRIETOR.

20,000 lbs of good washed wool wanted

In exchange for the above bargains for which the highest cash price will be paid.

NESBIT BROS.

Successors to the "East Lewisburg Lumber & Manufacturing Company,"

Manufacturers of

Flooring, Siding, Moulding, Doors, Sash, Blinds, Verandas and all other kinds of Building Materials.

BEING provided with ample facilities, the latest and most improved machinery and the best mechanical skill, we are prepared to execute all orders promptly and in the very best manner.

We give special attention to the furnishing of Material for the better grades of

HOUSE BUILDING.

Also, to the manufacture of SCHOOL, OFFICE and CHURCH FURNITURE, SUNDAY SCHOOL and PRIVATE BOOK CASES.

FACTORY—EAST LEWISBURG. NESBIT BRO.

N. B.—We can send Materials to Coburn or Spring Mills at cheap freights. 25-

THE BEST IN THE WORLD SOLD BY ALL DEALERS

WHITE SEWING MACHINE

SO SIMPLE A CHILD CAN USE IT. WARRANTED FOR 3 YEARS

$1500.00 CASH TO AGENTS

BEWARE OF BOGUS DEALERS AND DEFACED NUMBERS NOTICE OUR GENUINE NUMBER ON SHUTTLE RACE-PLATE.

FOR PARTICULARS ADDRESS: WHITE SEWING MACHINE CO. CLEVELAND, OHIO.

JOHN B. LINN,

ATTORNEY-AT-LAW,

Bellefonte, Pa.

OFFICE ON ALLEGHANY STREET.

MRS. ANNA M. WEAVER.

has just returned from the city with a large lot of

MILLINERY GOODS FOR SPRING AND SUMMER.

Chip, Straw and Leghorn Hats, trimmed and untrimmed, also Bonnets, Flowers, & Ribbons.

DRESSMAKING A SPECIALTY.

Shop on Penn Street opposite Hartman's Foundry.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

	1.	3.	5.
LEAVE	A. M.	P. M.	P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.10
Lewisburg	7.15	2.10	6.25
Fair Ground	7.20	2.20	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.05	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

	2.	4.	6.
LEAVE	A. M.	A. M.	P.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12 10	4.30
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.18
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6 50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves Philadelphia..11 55 p. m.
" " Harrisburg....4 25 a. m.
" " Williamsport...8 35 a. m.
" " Jersey Shore..9 07 a. m.
" " Lock Haven..9 40 a. m.
" " Renovo.......11 00 a. m.
" arr. at Erie.......7 35 p. m.
NIAGARA EXP. leav. Philada......7 20 a. m.
" " Harrisburg 10 50 a. m.
" arr. at Williamsport 2 00 p. m.
" " Lock Haven 3 25 p. m.
FAST LINE leaves Philadelphia...11 45 a. m.
" " Harrisburg....3 35 p. m.
" arr. at Williamsport..7 25 p. m.
" " Lock Haven....8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav. Lock Haven...6 40 a. m.
" " Jersey Shore 7 14 a. m.
" " Williamsport 7 55 a. m.
" arr. at Harrisburg..11 55 a. m.
" " Philadelphia 3 45 p. m.
DAY EXPRESS leaves Lock Haven 11 20 a. m.
" " Williamsport 12 40 p. m.
" arr. at Harrisburg..4 10 p. m.
" " Philadelphia 7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves Renovo........8 35 p. m.
" " Lock Haven...9 45 p. m.
" " Williamsport..11 05 p. m.
" arr. at Harrisburg......2 45 a. m.
" " Philadelphia.....7 00 a. m.
FAST LINE leaves Williamsport...12 35 a. m.
" arr. at Harrisburg.....3 55a. m.
" " Philadelphia.....7 40 a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup

$25 TO $5000 Judiciously invested in Wall St., lays the foundation for substantial fortunes every week, and pays an immense percentage of profits by the new Capitalization System of operating in Stocks. Full explanation on application to Adams, Brown, & Co., Bankers, 26 Broad St., N. Y. 21-4w.

NATIONAL LIFE

is the title of a new Pamphlet of 72 pages. It contains the biography of all the President of the United States from Washington to Hayes with their portraits (19 in all) engraved expressly for this work, also 12 portraits of Canadian notabilities. The National Life will be sent to any address by mail, on receipt of 3ct. stamp. Address H. R. STEVENS, Boston, Mass. 19-4

BENSON'S CAPCINE POROUS PLASTERS Cures Lame & Weak Back INSTANTLY. SOLD BY ALL DRUGGISTS. SEABURY & JOHNSTON, Prop's. 21 Platt St., N. Y. 23 4

KANSAS FARMS AND FREE HOMES

HOW TO GET THEM in the best part of the state. 6.000,000 acres for sale. For free copy of "Kansas Pacific Homestead," address Land Commissioner, Salina, Kansas.

WOOD'S HOUSEHOLD MAGAZINE

Is a monthly, 100-page Scrap Book of the cream of the World's Literature. Single copy, 20c., or $2 per year. An Oil Chromo (11x20 inches) of "Yosemite Valley," price, $3; "Black Sheep," a $1.50 book, paper binding; "Christian Oakley's Mistake," a book, in paper binding, and a sample copy of "Wood's Household Magazine"—all post-paid, for only $1.00 in money, or in one-cent postage stamps. Agents wanted. Most liberal terms, but nothing sent free. Address S. S. Wood, Tribune Building, New York.

DELAWARE FARMS! Maps and Catalogues Free. Address J. F. MANCHA & Co., Dover, Delaware. 21-4

$2500 a year. Send 10 cents in 1 cent Stamps for a fine Silver Plated Thimble, retail price, 25 cents, and learn how to make $2500 a year, no humbug. Only those who mean business need apply. A. T. BUCK & CO., Milton, Pa.

$20 MADE IN A SINGLE DAY, Jan. 30th by an agent. Send 1 cent stamp for particulars. Rev. S. T. BUCK, Milton, Penna. 15-4w

PENSION!

All soldiers, wounded or injured, can now obtain pensions; under the new law to date from discharge. Address at once with stamp for blanks and new Soldiers circular.

W. C. BERINGER & CO., 116 Smithfield St., Pittsburg, Penna. 15-4. Oldest claim agency in the State.

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 11-4w

A GIFT WORTHY OF A ROTHSCHILD.

A copy of Brown's famous Illustrated Shakespearian Almanac for 1879, together with a copy of his illustrated paper, the *Growing World*, will be sent free to anyone who will send their address on a one cent postal card. Address J. GIBSON BROWN, 21 Grand Street, Jersey City, New Jersey. 17-4w

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded *highest prize* at Centennial Exposition for *fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring.* The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & CO., Mfrs., Petersburg, Va. Geo. F. WARTLE, General Agent, Nos. 3 and 5 South Water Street Phila. 32-4w

$1200 returns in 30 days on $100 invested. Official Reports and information free. Like profits weekly on Stock options of $10 to $50. Address, T. POTTER WIGHT & Co. Bankers, 35 Wall Street, New York. 21.4t

AGENTS WANTED for Smith's Bible Dictionary and HOLMAN'S NEW PICTORAL BIBLES. *Prices reduced. Circulars Free.* A. J. HOLMAN & CO., Phila., Pa. 15-4

READER! BEFORE YOU BUY PIANO OR ORGAN

Do not fail to send for my latest 20 page Illustrated Newspaper with much valuable information. Free. New Pianos, $125, $135 and upward. New Organs, $65 to $440. Be sure to write me before buying elsewhere. Beware of Imitators. Address, DAN. F. BEATTY, Washington, N. J. 15-4

PROTRUDING TOES

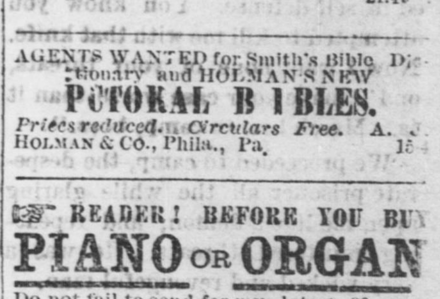
PARENTS, you need no longer throw away your Childrens Shoes before they are half worn, on account of Holes through the toes. Either the

SILVER, "Or A. S. T. Co."

BLACK TIP

Will Prevent This.

Ask for these shoes when buying. 15-w.4



FARMS $400 to $1000 JOIN OUR COLONY! *Maps and pamphlets free.* J. F. MANCHA Claremont, Va. 21-4w

TEACHERS & Students $50 to $100 or $200 PER MONTH during VACATION. For full particulars Address J. C. McCurdy & Co., Philadelphia, Pa. 25-4

Farms $400 to $1000 JOIN OUR COLONY! *Maps and pamphlets free.* J. F. MANCHA, Claremont, Va. 25-4w

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B O. DEININGER, Associate Editor

Millheim Thursday June 19.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C R. R. has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

SWIMMING FOR LIFE.

A Thrilling Episode on the Monongahela River.

I am fifty years old now, hale and strong, but not the vigorous man I was at the time of the events described in this story. I was reared on the Monongahela river. My earliest employment was on that stream. I was a ferryman, a fisherman, a boatman, a raftsman, and certainly a swimmer—everything that did not call me away from the river. When the United States declared war against Mexico I enlisted at Pittsburg in the Second Pennsylvania Regiment, and went. I passed through General Scott's campaign with but one slight wound, and it was an adventure I had near the City of Mexico after the fighting was over, that resulted, strange as it may seem, in a big swim in the Monongahela two years afterward. One day, while we were quartered at Buvcan, seven miles from the conquered capital. I, being a sergeant, was ordered to take a file of men and pursue a reckless character, named M'Cutchin, who had escaped from the guard house and fled toward the city. He was one of the worst men in the regiment, and had lately been confined in the guard house to await trial by court martial on a charge of murderous assault on a superior officer. We caught sight of the fugitive before we had gone half the distance to the city, and he immediately left the road and plunged into a dense thicket of a square mile in extent. We immediately scattered through the bushes in pursuit, and five minutes later I came upon him hiding in a very thick clump of the chaparal. I expected he would run for it on being discovered, but to my surprise he sprang out and rushed upon me like a tiger, flourishing a large knife. I had barely time to club my musket when he was within two feet of me, and had he been one second sooner he certainly would have stabbed me. But with one blow from the butt of my musket I felled him, and immediately called for my companions. They were both within hearing, and soon at the spot.

"Here he is, boys," I said. "The rascal made an assault on me with his knife, and I knocked him down. Watch him. Where is that knife?"

"Here it is," said one of the boys, picking it up.

M'Cutchin had now got upon his feet and was rubbing his head, every now and then scowling upon me in a very terrible manner.

"Oh, I'll pay you for this!" he finally said.

"M'Cutchin," said I, "in arresting you, I simply obeyed orders, and in knocking you down I simply acted in self-defense. You know you attempted to kill me with that knife. Now I want none of your threats, or I'll make your case worse than it is. March him to camp, boys."

We proceeded to camp, the desperate prisoner all the while glaring upon me like a demon, and repeating muttered threats. He was a very wicked and revengeful man.

He was soon after court-martialed and sentenced to wear a ball and chain about his ankle for one month and after that to be dismissed from the army in disgrace, forfeiting all his back pay. So two months later he was put on board a transport at Vera Cruz and sent to New Orl ans.

During the second summer after my return to the United States I was employed as mate of a steamboat on the Monongahela. She was a light draught boat called the Merry, and as the water did not usually fall low till late in August, we plied between Pittsburg and New Geneva nearly all summer—the distance being one hundred miles. Occasionally, when there was any considerable rise in the river, we ran up to Morgantown, W. Va., twenty miles above New Geneva.

One rainy evening, when we arrived at New Geneva, we found the water high enough for a venture to Morgantown, and the captain decided to run up.

Just before we left the landing a strange man came aboard, stating to the clerk that he wished to take a deck passage to Pittsburg, and asking permission to remain on the boat while running up to Morgantown and back, that he might at once "turn in," and have an unbroken night's sleep, to which the clerk assented, the passenger paying his fare to Pittsburg.

He was a rough looking man, with a sandy beard that covered three-fourths of his face. However, I paid but little attention to him, and he soon passed aft to where the freight was stored and the deck hands slept.

Our boat steamed up the river a little before dark, and we passed the mouth of the Cheat river just as night fairly set in—which it did in terrible earnest. The clouds thickened up, the rain came down in torrents, and I never before or since saw a night so intensely dark. The Merry could hardly proceed far without running aground, for the tall shores entirely disappeared from view in the awful gloom; but the doors of the furnace were thrown open and the blazing fire under the boilers shed a dim light ahead, which enabled the pilot to pick his way along for a time, by running very slowly.

We had gone about two miles above the mouth of the Cheat river, when, descending from the cabin deck by means of a very narrow flight of steps on the larboard side, I saw our deck passenger skulk away from the foot of the stairs and pass into the quarters aft, as though to escape observation. As he did so I caught a brief glimpse of his face—for the light of a lamp at one of the engines shone on it—and it immediately struck me that it was not unfamiliar. A moment later, while I stood pondering, the face reappeared at the door, and the deck passenger stepped out, saying, in a low tone:

"Do you know me?"

"I was just thinking I had seen you somewhere," I replied.

"Must I tell you my name?" he asked.

"Yes, I would like to know it.

The mysterious deck passenger stepped closer to me, so that his bearded face was within an inch of my ear, and whispered, "M'Cutchin."

I had scarcely time to think ere he gave me a violent push with both hands, and I fell backward from the low deck into the river, immediately forward of the crashing wheel. A blow of one of its paddles would have crushed me, but fortunately I sank to the bottom and before I rose to the surface the wheel had passed over me. I shall never forget the sensations produced by the thundering of the paddles over my head and the rushing and bubbling of the muddy water about my ears.

My plunge into the water had been so entirely unexpected that I strangled badly at first, but being one of the best of swimmers I soon recovered, rested upon the surface with but little exertion, and began to deliberate at to what I was going to do with myself. The clatter of paddles, rapidly receding from me, reminded me, that I ought to make some effort to attract the attention of those on the boat, and I shouted with all my might, but to no purpose; and the faint lights that peeped from the after cabin soon disappeared beyond a bend in the river, a little way above.

The rain was pouring down, and the darkness so intense that I strained my eyes in vain to catch the outlines of the tall hills against the sky. The heavens themselves were as black as the rushing river. Nothing was to be seen; I could only feel; and it may be relied on that I felt very uncomfortable. The water was not decidedly cold, but it was much too cool when taken in such quantities.

But I was too familiar with the water to be easily daunted, and although I could not say with Byron that I was a "child of the ocean," I deemed myself, at least, as near as a brother-in-law to the Monongahela river. So I struck out vigorously for—what? Shore? Well, yes. I had some vague notion of getting to shore before morning, but how was I to get there? In which direction should I swim? For the life of me—and that life was at stake—I could not guess in what direction either shore lay. So I struck out at random. There was a strong current in the river, but as I moved along with it, I had no means of calculating its course, Still, I swam away through the black torrent, confident, that I must eventually reach one shore or the other.

When I had swam at least four times the width of the river I lay-to a moment, and again endeavored to pierce the awful gloom, but in vain. My eyes actually pained and head throbbed with the effort. It was so perfectly dark that I remember wandering if it ever could grow light again. There was no means of ascertaining where the shore was and I endeavored more than once to "touch bottom" with my toes, but in vain.

I then struck out again, and after swimming with all my might for ten or fifteen minutes, I began to be tired, and became really alarmed. Suppose whole hours should pass, and I should still be unable to discover the shore or strike it by accident?

The danger of my situation now burst upon me, with bewildering force, and I felt that my strength was failing. I grew impatient and angry, and began beating the cruel waters in my frenzy, and screaming loud curses against the murderous M'Cutchin, whose revengeful spirit had prompted him to hurl me into this fearful peril.

Presently I heard the rippling of water near me, and, thinking it was the current flowing among the rocks or bushes at the shore, I struck out in the direction with new hope. I put out my hand and struck something solid. But it was not the shore; it was a large snag that barely peeped out of the water. Gladly accepting a respite, however, I climbed upon it, almost exhausted and sat half immersed in water, shivering, trembling, and wondering whether the morning would see me alive.

The rain was still pouring down, and I caught the glimmer of a faint flash of lightning, which was followed by the low rumbling, of distant thunder. But the lightning was too dim to reveal the hidden shore. Presently I felt the snag sinking beneath my weight, and I plunged into the current again and resumed my swimming—in what direction I did not know.

At last, when I felt that I could not stay up much longer, I caught a glimpse of a light in the distance. It was evidently shining from a window, and I was sure it must be on shore; so, with new courage, I steered for the light, which for the first twenty five minutes seemed to recede from me like an ignis fatuus. But I persevered, determined to strike as long as a muscle would move, for I was swimming to some purpose now. Ten minutes more, and I found, that I was undoubtedly nearing the light. Hope lent me new strength and courage, and I think that, exhausted though I had recently felt, I now did such swimming as I had never done before.

Ten minutes more. I was rapidly nearing the light, when, to my dismay, it suddenly vanished. My heart sank again; my strength was fast leaving me, and I was about to go down with a half uttered prayer on my lips, when my feet touched the pebbly bottom, and I found myself in shallow water. I stood up, and with a tottering step, waded out and found myself on shore. I crawled up a steep and muddy bank and for a few moments lay down almost helpless.

The rain had abated somewhat, though the darkness had not, but presently a flash of lightning revealed the whole scene to me—among other objects, a little log house, not more than fifty yards distant. I arose from the wet earth, and with trembling steps went staggering toward the house. Another kindly flash of lightning guided me to the very door, at which I knocked without hesitation.

"Who's there?" came from within.

"My name is M'Cann," I replied.

"I live at New Geneva, and am mate of the Merry. I fell off, and have just swam ashore."

"But what was the steamboat doing on Cheat river?" asked the man of the house, striking a light.

"Cheat river!" I exclaimed. "We haven't been on Cheat river."

The door was cautiously opened, and the farmer appeared, with a candle in one hand and a gun in the other.

"Oh, come in," he said, as he recognized me (for he had seen me before), what's all this?"

I tottered in and fell to the floor exhausted. I must have been a picture to look at—with my wet and muddy clothes, hair disordered, and without hat or coat.

The farmer whose name was Davis assisted me to arise, and gave me a seat in an old-fashioned armchair.

"Dear me," I presently heard him say in a low tone to his wife, who came in from an adjoining room, "I've often heard he drank too much, poor feller, but I never know'd he got on such terrible 'uns as this."

But I soon convinced them that I was not on a "terrible un." A roaring wood fire was started in the huge fire place, and some coffee made for me, which I drank, and found myself materially revived.

Then I told my story.

Mr. Davis' house stood on the right bank of the Cheat river, a mile from its junction with the Monongahela; and it began to appear to mind—and such was the fact—that after having swam a couple of miles down the Monongahela, I had varied the exercise, in the blind night, by swimming a mile up the Cheat river, and that against a strong current. I presume that I had first described the light shining from Mr. Davis' window while still floating in the Monongahela at the mouth of its tributary.

Such was my swim for life.

Not long after I had been pushed from the deck of the Merry she ran aground, as I afterwards learned, and stuck till morning. M'Cutchin the malevolent deck passenger, thinking it a good opportunity to escape, attempted to leap ashore; but the boat was not so near the shore as he supposed, and he landed in the water, and was soon carried beyond his depth by the swift current. Not being such a swimmer as the man he had endeavored to murder on that dark night, he soon sank beneath the muddy torrent—and his body was found a few days afterwards a short distance below Brownsville.

KAMP KAMP KAMP KAMP KAMP KAMP

KAMP

CHEAPER then ever!

I have received my Spring and Summer stock of

Boots, Shoes, Gaiters & Slippers.

Look at some of my prices

Men's Calfskin Boots, as low as $2.50
Men's good every day Shoes as low as 1.00
Men's Carpet Slippers as low as 50 cts.
Ladies' Walking shoes, as low as 1.00
Ladies' Foxed Gaiters 75 cts.
Leather Slippers 55 "
Cloth " 30 "
" Gaiters 75 "
Childrens Butten Shoes 25 cts.

Go to Kamp's if you want to buy cheap.

Jacob Kamp,
LOCK HAVEN, PA.

KAMP

THE WORLD'S BAL.
DR. L. D. WEYBURN'S ALTERATIVE SYRUP.
A remedy used THIRTY-FIVE YEARS in a private practice, and NEVER FAILING TO RADICALLY CURE
RHEUMATISM,
Dropsy, Erysipelas, Scrofula, Secondary Syphilis, Gravel, Diabetes, and all diseases in which the blood is implicated, is now offered to the public.
Sold by all RETAIL DRUGGISTS, and (wholesale only) by THE WEYBURN MEDICINE CO. P. O. BOX 338, Rochester, N. Y. 5-6m

ERRORS OF YOUTH.
A GENTLEMAN who suffered for years from Nervous DEBILITY, PREMATURE DECAY, and all the effects of youthful indiscretion, will for the sake of suffering humanity, send free to all who need it, the recipe and direction for making the simple remedy by which he was cured. Sufferers wishing to profit by the advertiser's experience can do so by addressing in perfect confidence,
JOHN B. OGDEN, 42 Cedar St, N. Y. 5-6m

THE YOUNG AMERICAN SCROLL SAW Beats the World.
J. M. BEUGLER,
Sole Proprietor,
WILLIAMSPORT, PA.
Send for Circulars.

LOOK AT THE PRICE
—of—
THE PENNY STORY PAPER 8 pages, 24 columns, of Original and Brilliant Stories, Poetry, &c., &c.
THE CHEAPEST AND BEST
ONE CENT
One Cent per Copy, by Mail. Three Months for 15 cents. Six Months for 25 cents 50 cents for one year. Postage paid by publishers. Address, PENNY STORY PAPER, 607 Sansom street, Philadelphia, Pa.
GENERAL AGENTS WANTED in every city and town. 10-1y.

HEALTH AND HAPPINESS.
Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use
WRIGHT'S LIVER PI S.
The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. th St. Phila

PILES Of all kinds, TUMOR discharges of BLOOD o mucus, and all di seases o the RECTUM quickly and perfectly cured by a simple and soothing REMEDY. For information, address
DR. J. FABER & CO., 22 Ann St., N. Y. 5-6m

BAYARD TAYLOR *His Life, Travels and literar Career,*
AGENTS WANTED. Secure territory at once. QUAKER CITY PUB. HOUSE, 733 Sansom St., Phila. 9-4w.

C. A. STURGIS,
WATCHES,
SILVERWARE, CLOCKS & WATCHES

AND
Musical Instruments.
Repairing done on short notice.
ENGRAVING A SPECIALITY,
at the Millheim Jewelry Store, one door ast of Eisenhuth's Drug store, Main street MILLHEIM, PA.

DAV. I. BROWN,
Manufacturer and Dealer in
TIN-WARE,
STOVEPIPE & TRIMMINGS,
SPOUTING and FRUIT CANS,
Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.
SPOUTING A SPECIAITY.
Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equa to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. **Shop, next door Journal Book store, Millheim, P**

MILLHEIM
MARBLE WORKS.
DEININGER & MUSSER
PROPRIETORS
This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.
MONUENTS
COUCHES,
HEADSTONES,
of all sizes, styles and prices made on short notice.
The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.
Shops, east of Bridge Millheim Pa.

PIMPLES,
I will mail (Free) the recipe for a simple VEGETABLE BALM that will remove TAN, FRECKLES, PIMPLES and BLOTCHES, leaving the skin soft, clear and beautiful; also instructions for producing a luxuriant growth of hair on a bald head or smooth face. Address, inclosing 3c. stamp, Ben. Vandelf & Co., 20 Ann St., N. Y. 5-6m

TO CONSUMPTIVES.
The advertiser, having been permanently cured of that dread disease, Consumption, by a simple remedy, is anxious to make known to his fellow-sufferers the means of cure. To all who desire it, he will send a copy of the prescription used, (free of charge,) with the directions for preparing and using the same, which they will find a SURE CURE for CONSUMPTION, ASTHMA, BRONCHITIS, &c.
Parties wishing the Prescription, will please address,
E. A. WILSON, 194 Penn St., Williamsburgh, N. Y. 5-6m

Dr. Oberholtzer's Liniment,
CAMPHOR MILK,
is now highly recommended and extensively used for Rheumatism, Frosted Feet, Aches, Pains, Sores Stings, Swellings, Sprains, &c. It is of the greatest value in curing Cuts, Galls, Sprains and swellings in horses.
It acts quickly and surely. It at once smoothes and relieves the Stiff Joints, the Lame Muscles and the Aching Nerves. The money will be paid back to any one not satisfied with its effects. Price 25 cts. 5 bottles for $1.
Prepared only by Levi Oberholtzer, M. D.

The Phœnix Pectoral.
Has proved itself to be peculiarly adapted to old persons, consumptiveness and children. It breaks a cold. It stops a cough. It aids expectoration. It gives instant relief. It gives strength. It brings rest. It has made more cures than any other medicine. Thousands of the citizens of Eastern Pennsylvania have used it for years past and testify to the relief given and cures effected Price, 25 cents or 5 bottles for $1.
Prepared by Levi Oberholtzer. M. D.

GERMAN HORSE AND COW POWDER.
Keeps stock healthy and in good condition. It aids digestion and assimilation. It makes fat, muscle and milk. By using it a horse will do more work and a cow give more milk and be in better spirits and condition. It also keeps poultry healthy and increase the quantity of eggs. It is made by Dr. Levi Oberholtzer at his mills, back of 133 N. Third Street, Phila. It is sold by actual weight, at 15 cts. per pound, by J. W. SNOOK, Millheim, Pa.

CHEAP
KANSASLANDS
We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be t; sho mesteads by actual settlers.
These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.
The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of lest than 23 inches per annum in the same longitude.
STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HALTHIST CLIMAT IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.
Address
Warren Keeney & Co,
106 Dearborn St., Chicago.
OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Wash. Hutchinson,
DEALER IN ALL KINDS OF
COAL,
—AT—
COBURN STATION.
FERRY H. STOVER AGENT.
satisfaction guaranteed.

DR. D. H. MINGLE,
Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours
OFFICE AND RESIDENCE
Millheim,

BUSH HOUSE,
BELLEFONTE, PA.
GEORGE HOPPES.
Proprietor.
SPECIAL RATES TO FAMLIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.
BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSUPNE MEN! TAKE NOTICE
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutua Life ns. Co
The oldest mutual in the country, Chartere 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARTON & WAKELING eneral Agents
133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!
We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.
Address, for terms and blank form for Clubs,
LONDON & NEW YORK HINA TEA O., P. O. Box 574. No. 2 Church St, New York 39-1y

CHRONIC New paths market out by the plainest of all books—'Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

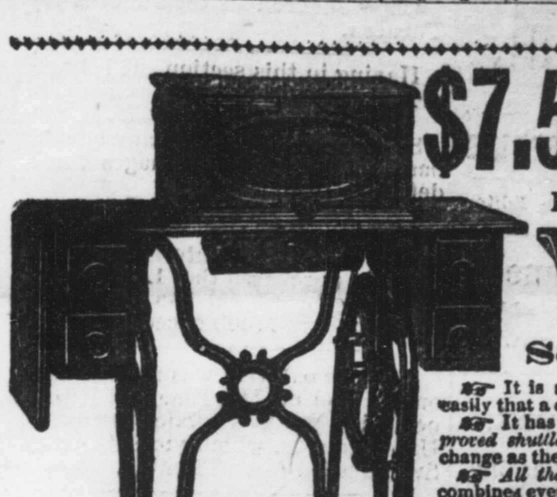
W. J. STRAYER,
Fashionable Barber,
Opposite Stem's Store,
MILLHEIM, PA
The patronage of the public respectfully solicited.

C. W. STURGIS,
MERCHANT TAILOR,
ONE DOOR EAST OF THE BANNER STORE, MARKET STREET,
LEWISBURG, PA.
First Class Goods, Good, Honest Work and Moderate Prices—is the Combination to be found at Mr. Sturgis' Establishment. Patronage from Centre Co. respectfully solicited. None but the best workmen employed.

ELIAS LOSE,
Carpenter & Builder,
Doors, Shutters, sash window Frames, Brackets, and Mouldings, made to order on short notice and in the best manner.
Yellow Pine flooring kept constansly on hand. With thanks for past favors he solicits a continuance of the same.
MILLHEIM, PA.

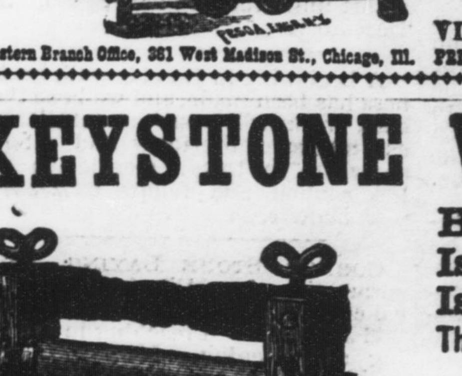
FITS EPILEPSY
OR
FALLING SICKNESS
Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF DR. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, a FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.
Price, for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,
ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS.
AT THE
Centennial Worlds Fair, 1878!
THE
SHONINGER ORGANS
PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE
BEST INSTRUMENTS
Their comparative excellence is recognized by the Judges in their Report, from which the following is an extract:
"The B. SHNINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." THE ONY ORGANS AWARDED THIS RANK.
This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the most competent juries ever assembled.
New Styles and prices just issued which are in accordance with our rule, the BEST ORGAN for the least money.
We are prepared to appoint a few new Agents.
Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to
B. SHONINGER ORG NS
7 TO 12 CHESTN T STREET,
NEW HAVEN, CONN



$7.50 SAVED!
Buy the IMPROVED
VICTOR
Sewing Machine.
It is so simple in construction and runs so easily that a child can operate it.
It has the straight, self-setting needle, our improved shuttle, with a perfect tension, which does not change as the bobbin becomes exhausted.
All the wearing points are adjustable, and it combines every desirable improvement.
Every Machine is sent out ready for use, after being thoroughly tested.
Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.
Western Branch Office, 381 West Madison St., Chicago, Ill.
VICTOR SEWING MACHINE CO.
PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn

KEYSTONE WRINGER.



Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished
Than any other wringer now made.
THE ROLLS
Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off.* They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.
ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

THE WHITE SEWING MACHINE
THE BEST OF ALL.
Unrivaled in Appearance,
Unparalleled in Simplicity,
Unsurpassed in Construction,
Unprecedented in Popularity,
And Undisputed in the Broad Claim
OF BEING THE
VERY BEST OPERATING
QUICKEST SELLING,
HANDSOMEST, AND
Most Perfect Sewing Machine
IN THE WORLD.

The great popularity of the White is the most convincing tribute to its excellence and superiority over other machines, and in submitting it to the trade we put it upon its merits, and in no instance has it ever yet failed to satisfy any recommendation in its favor.
The demand for the White has increased to such an extent that we are now compelled to turn out
A Complete Sewing Machine every three minutes in the day to supply the demand!
Every machine is warranted for 3 years, and sold for cash at liberal discounts, or upon easy payments, to suit the convenience of customers.
AGENTS WANTED IN UNOCCUPIED TERRITORY.
WHITE SEWING MACHINE CO.,
No 358 Euclid Ave., Cleveland, Ohio.

THE LIGHT-RUNNING
NEW HOME

The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.
It has the *AUTOMATIC TENSION;* it has the *LARGEST BOBBIN;* it has the
Easiest Threaded Shuttle.
The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.
It has a SELF-SETTING NEEDLE; it has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT TE-TING; it has a LARGE SPACE under the arm; it is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.
Agents wanted in localities where we are not represented.
Johnson, Clark & Co.
30 UNION SQUARE, N.Y.

PAINT
GLOBE
White Lead and Mixed Paint Co.
CAPITAL STOCK, $100,000
These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

DO YOUR OWN PAINTING.
These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.
$25 REWARD!
will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the
GLOBE MIXED PAINT CO.,
OFFICE:
103 Chambers St., New York,
WORKS:
Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

NICHOLS, SHEPARD & CO.,
Battle Creek, Mich.
ORIGINAL AND ONLY GENUINE
"VIBRATOR"
THRESHING MACHINERY.
THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.

STEAM Power Threshers a Specialty. Special sizes of Separators made expressly for Steam Power.
OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, both Portable and Traction, with Valuable Improvements, far beyond any other make or kind.
THE ENTIRE Threshing Expenses (and often three to five times that amount) can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.
GRAIN Raisers will not submit to the enormous wastage of Grain and the inferior work done by all other machines, when once posted on the difference.
NOT Only Vastly Superior for Wheat, Oats, Barley, Rye, and like Grains, but the ONLY Successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebuilding" to change from Grain to Seeds.
IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "VIBRATOR" Thresher Outfits are Incomparable.

MARVELOUS for Simplicity of Parts, using less than one-half the usual Belts and Gears. Makes Clean Work, with no Litterings or Scatterings.
FOUR Sizes of Separators Made, Ranging from Six to Twelve-Horse size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.
FOR Particulars, Call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.

WANTED.
An Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors. Illustrated Circulars Free. P. & L. RETEIN, Publishers, North corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

You Want It — Wife Wants It — Children Want It — Everybody Wants It
Better than Ever.
PRICE REDUCED.
Full of Plain, Practical, Reliable,
Paying Information
for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or FARMS, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for all Boys and Girls;
OVER 700 Fine ENGRAVINGS
both pleasing and instructive. The
American Agriculturist
Founded in 1842.
To Clubs of ten or more, one year, post-paid,
ONLY $1 EACH,
4 copies, $1.25 each. Single subscriptions, $1.50. One number, 15c. A specimen, post-free, 10c.
A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all. Large PREMIUMS for Clubs.
Issued in *English & German* at same price.
TRY IT... IT WILL PAY.
Orange Judd Co., Publishers,
245 Broadway, N. Y.